

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1778

28.12.1778 (No. 52)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-976053](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-976053)

Nro. 52.

Oldenburgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 28. Dec. 1778.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wann der unterm 14ten Decembr. 1778. Nr. 50. der Oldenburgischen wöchentlichen Anzeigen ermeldete Diederich Christoph Kloppenburg, des Christoph Kloppenburgs von Strothausen Sohn, und derjenige ist, so bey wehl. Rathsverwandten Nestings Erbensich in Condition befindet, nicht aber der Diederich Christoph Kloppenburg, welcher Linder Kloppenburgs Sohn, und Hausmann im Collmar, Strüchhauser Bogten ist: so wird solches dem Publico zu Vermeidung allen Irrthums hienitt bekannt gemacht.

Decretum Oldenburg in Consilio, den 22sten Dec. 1778.

2) Es soll die der Wittwe wehl. Christian Reimers vorhin zuständig gewesene, und durch deren Todt dem hiesigen Armenhause St. Gerdruth anheim gefallene, zu Fate belegene wüste Röhtherselle oder Wärf, am 13ten Febr. a. f., in Reinhard Decken Wirthshause, zu Stolthamm, verkauft werden.

Die Angabe ist den 6ten Febr. a. f., auf hiesiger Hochfürstl. Regierung, Cansley.

3) Ueber des Chirurgen Schulz, zu Elsfleth, sämtliche Güter, entsetzter Schuldenhalber bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Concurs.

(1) Die Angabe ist den 1sten Febr. (2) Deduction den 16ten ejusd. (3) Priorität. Urtheil den 4ten Mart. (4) Vergantung oder Löse den 25sten Mart. a. f.

4) Wann die, Behuf Anlegung neuer Gefängnisse für Delinquenten und peinlich Angeklagte, in dem hiesigen alten Pulverturm, auch einer Wohnung für den Schlieffer und Pförtner, imgleichen eines neuen Hauses am Zuchthause, und einiger innern Veränderungen desselben erforderliche Materialien, an Steinen, Kalk, Eichen- und Lannenholz, auch Eisenzeug, und Glaserarbeit etc. imgleichen Arbeitslohn, mindestfordernd ausgedungen werden sollen, und dazu Terminis auf den 14ten Jan. 1779 angesetzt worden: Als wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können sich diejenigen, welche ein und anderes anzunehmen gedenken, an gedachtem Tage, Morgens um 10 Uhr, hieselbst in Hochfürstl. Cammer einfinden, und nach näher vernommenen Conditionen nach Gefallen fordern.

Oldenburg aus der Cammer, den 24sten Dec. 1778.

5) Es soll den 7ten Jan. a. f. das zu einem neuen Balkenstuhl zu Burhave, wie auch zu den desfälligen Siebflügeln und Vordämmen erforderliche Eichen- und Lannenholz, nebst der Zimmer- und Schmiedearbeit, öffentlich, mindestfordernd ausgedungen werden. Liebhaber wollen sich demnach an gedachtem Tage, des Morgens um 10 Uhr, in hiesiger Herzogl. Cammer einfinden, und, nach näher vernommenen Conditionen, den

Verding gewärtigen. Die auf den 1ten Jan. k. J. angefetzt gewesene Ausdingung des zu einem neuen Lettenfer Siele erforderlichen Holzes wird annoch bis auf den 2ten Febr. hinausgefetzt.

Oldenburg aus der Cammer, den 4ten Dec. 1778.

- 6) Weyl. Johann Büfings Wittwe hat die aus Johann Schüdders, Kdthers zu Vardenfleth, Concurse, geldfete Kdtheren mit Zubehör, an Joh. Hinrich Schwarz wiederum verkauft. Die Angabe ist den 1sten Febr. a. f., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 7) Harm Wolde, zu Schönmohr, hat von denen von ihm bey Zerstückung des Christian Berend Möllers Stätte erstandenen Ländereyen, unter andern drey Kämpen, nemlich den Landwehrs Kamp, den neuen Kamp, und den Wetteren Kamp, an Johann Petermann und Dierk Menkens verkauft. Die Angabe ist den 20sten Jan. a. f., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 8) Der Herr Forstmeister Ahlers hat seine zu Metjendorf belegene Kdtheren, Alexanderhaus genannt, cum Pertinentiis, jedoch mit Ausnahme des Bergkamps, Bergteichs, Klockteichs und der dahinter belegenen Teiche, an Arend Hoyer verkauft. Die Angabe ist den 28sten Jan. a. f., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 9) Dierk Freels, Hausmann zu Ohmsede, ist gesonnen, am 12ten Jan., in seinem Wohnhause, einigen grünen auf dem Halm stehenden Rocken, so wie einiges Hornvieh verkaufen, auch einige Ländereyen verheuern zu lassen.
- 10) Es ist in des Dierk Freels, Kdthers zu Allenhuntorf, Concurssache, nunmehr anderweit Terminus zur Anhörung der Priorität-Urtheil auf den 7ten Jan., und zur Vergantung und Löse auf den 19ten Jan. a. f., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, angefetzt.

Oldenburger Getralde = Presse.

Wurster Weizen	-	-	-	86	Rthlr. Louisd'or.
Wurster Rocken	-	-	-	56	_____
Einländischer Wintergärsten	-	-	-	52	_____
dito Sommergärsten	-	-	-	47	_____
Weiszhaber	-	-	-	37	_____

J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sand-Rockens ist hieselbst 34 Grote Cour. für den Schffel.

II. Privatsachen.

- 1) Es wird ein Schiffer gesucht, der Sr. Excellenz, des Herrn Geheimen Conferenzrath, Reichsfreyherrn von Wedel, Mobilien nach Westved in Seeland, ohnweit Copenhagen bringen will, und ganz im Anfang April die Sachen einnehmen kann. Wer dazu Lust hat, wolle sich bey Ihro Excellenz selbst in Oldenburg, oder auch bey dem Herrn Justizrath Geher allerfordersamst melden und accordiren.
- 2) Hinrich Adicks, Kirchschatz zu Hammelwarden, hat von den unter Händen habenden Kirchengeldern 114 Rthlr. und an einem Küsterey-Capital 40 Rthlr. sofort zu belegen.
- 3) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß das von Schiffer Jürgen Behrens, nur erst zu einer Reise nach Amsterdam gebraucht, 1777 ganz neu zu St. Magans, ohnweit Bremen erbaute Schmackschiff, groß 40 bis 50 Last, genaunt die Anna Christina, welches im Haven zu Vegesack liegt, und wovon das Inventarium bey dem Schiffsmäcker Hinrich Pieper, zu Bremen, zur Einsicht zu haben, am 26sten Jan. 1779 in Bremen, nicht weit von der Stadtwaage, in Rankenauen Hause, Nachmittags um 2 Uhr, dem über des gedachten Schiffers zu Bremen entstandenen Concurss zum besten, öffentlich, durch vorgenannten Schiffsmäcker, verkauft werden soll. Zugleich werden diejenige, so an diesem Schiffe, oder sonst an des Jürgen Behrens in Concurss gerathenes Vermögen, einige Forderungen und Ansprüche zu formiren gemeinet, zur Angabe derselben auf den 19ten Jan. 1779, Morgens um 10 Uhr, in der, bey dieser Debittsache verordneten Commission, in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte auf dem Rathhause in Bremen zu erscheinen, hiemit, ausweisse der sub pdna präclusi et peremptorie darüber ergangenen Edictal Citationem erinnert. Bremen, am 17ten Dec. 1778.

- 4) Herr Johann Henrich Schömann verkauft jetzt von verschiedenen neu angekommenen Waaren folgende in beygesetzten Preisen: von dem feinsten englischen Melis, so manchem ord. Rastmade gleichet, in Hüten das Pf. zu 18 Grote: feinen Canarienzucker 22 bis 24 Grote; Candies hellbraunen 18 Gr., gelben 20 Gr., weissen 22 Grote; Caffee von 12 bis 16 Gr.; feinen Copenhagener Theebon 46 Gr.; feinere Sorten, als Congo, Heifang von ein einviertel bis zwey eindrittel Rthlr.; grosse neue blaue Rosinen 8 Gr. neue Corinten 8 Gr.; neue Valence Mandeln 18 Gr.; besten klaren Kapbl siebenthalb Gr. das Pf.; Pfeffer 32 Gr.; Wunderpfeffer 16 Gr.; grüne Winterseife 4 Rthlr. 12 Gr. das viertel Faß; neue franz. Pflaumen, weisse und bunte Seife, weissen u. blauen Andam, kurze und lange Pfeiffen, Salz, Ebran und Theer in Tonnen, wie auch von den besten, auf hiesiger Mühle geschlagene, und von Altonaer Fabricke erhaltenen Oelfusschen, welche letztere nachdem sie viel oder wenig abgeschliffen, die 5 St. 11 ein viertel, 11 ein halb und 11 dreyviertel Pf. wiegen, also schwerer als andere bekannt gemachte, im allerbilligsten Preis. Den Freunden, welche von obigen und andern hier nicht benannten Waaren nehmen, empfehlet er sich bestens, und verspricht, daß er jederzeit, nach Umständen der Zeit und auswärtigen Preisen, aufs billigste handeln werde.
- 5) Bey dem Buchbinder Herrn G. J. Strohm hieselbst, sind zu haben: Verschiedene Sorten Neujahrswünsche der Bogen zu 6 Grote; auf Atlas gedruckte das Stück zu 14 Grote; Hamburg. und Götting. Musenakmanach 1779. zu 36 Grote in Golde. Hamburg. Kinderakmanach 1779. von J. H. Campe zu 36 Grote in Golde. Auch kan man noch bey ihm mit 3 Rthlr. in Golde auf die neue Uebersetzung des Gilblas von Santillane so in nächster reipziger Ostermesse, im Verlag des Herrn Himburg zu Berlin im Druck erscheinen wird, pränumeriren.
- 6) Matthias Eckelberg ist gewillet, seine, im Abraham hieselbst, belegene Bude, die aniso von dem Glänzer Meyer bewohnet wird, um Ostern 1779 anzutreten, zu verheuern. Die Liebhaber können sich desfalls bey ihm melden.
- 7) Es sollen am 5ten Jan. 1779 einige Reparationes an dem auf der Frau Cammerherrin von Harling vormaligen Johana Lühbes Bau zu Ohmstede vorhandenen grossen Wohnhause und Spiecker ausaedungen, auch annoch etliche Stücke und Macken Wischland verheuert werden. Die Liebhaber dazu können sich am besagten Tage Nachmittags in bemeldtem Hause auf der Bau zu Ohmstede einsinden und accordiren.
- 8) Da mir zumeilen noch Aktien Stücke von meines seel. Vaters geführten Advocatur abgefordert werden, so erinnere einen jeden, der da meinet, daß ich desfalls einige ihm angehende Papieren noch habe, selbige vor Ausgang des künftigen Januar. Monats von mir abzufordern, nach welcher Zeit sämmeliche dessen Aktien cassirt werden.
Develadanne, den 25sten Dec. 1778. U. E. Erdmann.
- 9) Da die Pächter der Bremer Bier-Accise die Einnahme der Accise von solchem, und dem Pachtstücke anhörenden Getränken, so zu Elsfleth antommen und passiren, dem Arurderer Dietz Stegie aufgetragen, so wird solches den beykommenden hiedurch kundgethan, damit sie solche Gelder von Neujahr 1779 an, an denselben bezahlen können.
- 10) Ein Kaufmann auf dem Lande, in Ostfriesland, suchet einen Bedienten, der mit Ellenwaaren umzugehen weiß, auch zugleich im Weinkeller und im Gewürzwinkel brauchbar ist. Wer dazu Geschick und Lust hat, kann sich bey dem Herrn Commissionsrath Meuter, in Neustadtghödens, melden, mit demselben contrahiren, und May nächstkünftig die Condition antreten.
- 11) Es hat der Apher Armenjurat, Berend Schröder, von den dasigen Armencapitalien 203 Rthlr. in Golde, gegen Maytag 1779. zinsbar zu belegen.
- 12) Diejenigen, welche in hiesiger Stadt Service Gelder zu bezahlen haben, müssen solche nächstens an dem Herrn Rathsverwandten von Harten abliefern.

Die Bezahlung der wöchentl. Anzeigen ic. von diesem Jahr, wird, wann die Blätter von hieraus directe gesandt worden, an die Expedition, und sonst an die Herren Commissio- nairs mit Ablauf dieses Jahres erbeten. In dieser Stadt werden die Gelder in den ersten Tagen nach Neujahr wie gewöhnlich eingefordert.

Beim Schluß des Jahres.

Feierlich und ernst, wie Sterbeglocken läuten,
Die den Freund zur Todesgruft geleiten,
Edne, edne so mein Lied,
Da das Jahr nun entflieht.

Die Sommer Sonnen rollten eilend in's Meer;
Dann rauschten Winterstürme daher:
Siehe nun schwebt es hinab
In der Ewigkeit Grab. —

Weck' o sterbendes Jahr in jeglicher Brust
Liefes Gefühl der Vergänglichkeit.
Wie schwinden die blendenden Scenen der Eust!
Der furchtbare Fittig der eilenden Zeit
Verlöschet sie und Dunkel verbreitet
Sich um die lachende Welt,
Bis plögl'ich der Vorhang fällt. —

Wie ist mir? — des Jahres Vergangenheit
An der Hand der jungen Erinnerung geleitet,
Zeigt sich dem schüchternen Blick. —
Die Seele bebet zurück. —
Und welchem Sterblichen bebet sie nicht
Bei diesem Gesicht? —

Wohl dem, der da nicht erliegt
Und dem es noch dämmert! — Er siegt
Umstrahlet von der Wahrheit Licht,
Das hell durch die Dämmerung bricht.

Bei ihrer Fackel erblickt
Er schöner die Tugend; Entzückt,
Wird da der Echer noch wanken?
Er fühlt, durchglüht von erhabnen Gedanken
Sich ganz der sanften Götinn geweiht
Freundlich winkt sie und heut
Ihm im höheren Glanz
Der nahen Unsterblichkeit Kranz.

„Wende“ ruft sie „nimmer den Blick
„Und weise wird dein Wandel seyn.
„Dann hüllet nie schreckendes Dunkel dich ein,
„Dann fühlst du dauerndes Erdenglück.

„Zwar flüchtig, flüchtig ist des Lebens Flug,
„Doch weilet es lange genug,
„Mit Edeltthaten die Spur zu bespreun.
„Dein Engel sammelt sie ein,
„Und siehe! sie glänzen
„Dort in den ewigen Kränzen.

